

Inhalt

Einleitung	5
1. Kapitel. Der Sinn philosophischer Anthropologie	5
a) Naturwissenschaftliche, ethnologische und philosophische Anthropologie	5
b) Einfluß der menschlichen Selbstdeutung auf die menschliche Selbstgestaltung	7
2. Kapitel. Vorphilosophische Anthropologie	11
a) Der Anthropomorphismus und seine Überwindung	12
b) Der Ethnozentrismus und seine Überwindung: die Entdeckung der „Menschheit“	16
Exkurs: Das Beispiel der Griechen	19
3. Kapitel. Ausgewählte Daten zur Geschichte der Anthropologie	29
a) Das 5. Jahrhundert v. Chr.	29
b) Die Neuzeit	34
c) Die Gegenwart	37
d) Kritik und Umbildung	42
a) Existenzphilosophie	42
β) Marxismus	48
I. Teil: Mensch und Gott (religiöse Anthropologie)	53.
1. Kapitel. Anthropologisches im Alten und Neuen Testament	53
a) Der biblische Schöpfungsbericht als anthropologisches Dokument	54
b) Homo peccator	60
c) Die Anthropologie des Apostels Paulus	63
2. Kapitel. Fünf Hauptthesen religiöser Anthropologie und ihre Bestreitung	67
a) Der Theozentrismus	67
b) Der Anthropozentrismus	70
c) Die Erbschuldlehre	74
d) Die Gnadenlehre	78
e) Der Unsterblichkeitsglaube	81
II. Teil: Der Mensch als Geistwesen I: Der subjektive Geist (Vernunftanthropologie)	86
1. Kapitel. Die Glorifizierung der Vernunft	86
a) Die Griechen als Entdecker der autonomen Vernunft	86
b) Weltvernunft und Menschenvernunft	89
c) Der Dualismus Vernunft-Natur	93
2. Kapitel. Die Entthronung der Vernunft	96
a) Die Höherbewertung außervernunftmäßiger Erkenntnis- und Seelenkräfte	96
b) Die Abhängigkeit der Vernunft von elementareren Seinsschichten	102
a) Der Materialismus	103
β) Der Biologismus	105
c) Die Vernunft als Gegnerin des Lebens	115

Kapitel. Die Leistungen der Vernunft	117
a) Wesensschau und Klassifikation	117
b) Die schöpferische Vernunft	119
Teil: Mensch und Tier (Biologische Anthropologie)	122
Kapitel. Die Stellung des Menschen im Reich des Lebendigen	122
a) Überleitung und Vorblick	122
b) Die Überbrückung des Gegensatzes Mensch—Tier in Antike und Neuzeit	124
c) Die pantheistische Fassung in der Goethezeit	128
Kapitel. Die Abstammungslehre und ihre Gegner	133
a) Evolutionismus und Naturalismus	133
b) Der Darwinismus und sein Siegeszug	138
c) Zweierlei Antidarwinismus	143
d) Modifikationen der Abstammungslehre	146
Kapitel. Der menschliche Bauplan	148
a) Die Unspezialisiertheit	148
b) Der Wachstumsrhythmus	156
c) Die Weltoffenheit	161
Teil: Der Mensch als Geistwesen II: Der objektive Geist (Kulturanthropologie)	172
1. Kapitel. Der Mensch als Schöpfer der Kultur	172
a) Unvollendetheit und Selbstvollendung (Freiheit, Schöpfertum, Individualität)	172
b) Geschichtliches	174
c) Die verfestigte Selbstvollendung der Kultur	182
2. Kapitel. Der Mensch als Geschöpf der Kultur	185
a) Das Kulturwesen	185
b) Das Sozialwesen	187
c) Das Geschichtswesen	188
d) Das Traditionswesen	195
Sachregister	201
Namen- und Sachregister	214